

Fachschaft Latein: Curriculum Jahrgangsstufe 7 (G8)

Jahrestundenzahl des Faches: 35 Schulwochen x 4 (Wochenstundenzahl laut Kontingentstundentafel) = 140

Kerncurriculum

Lektion (<i>Pontes</i>)	Inhalte			
	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Medienkompetenz ¹
12 Aeneas flieht aus Troja	Syntax: Imperfekt (vgl. mit Perf.) Formenlehre: Imperfekt, Neutra der kons. Dekl. Wortschatz: Sprachverwandtschaft nutzen	Funktion der Tempora reflektieren	Aeneas in Troja	z.B. filmische Umsetzung des Mythos Griechisches und Römisches Pantheon
13 Aeneas in Italien	Syntax: Futur, Substantivierung/Nominalisierung von Adjektiven Formenlehre: Futur I, Demonstrativpronomen <i>ipse</i> Wortschatz: Komposita erkennen und ihre Bedeutung erschließen	Tempusrelief nutzen: Vordergrund- und Hintergrundhandlung	Aeneas in Italien	Tempusrelief eines Textes veranschaulichen
14 Romulus und Remus	Syntax: Vorzeitigkeit: Plusquamperfekt Formenlehre: Plusquamperfekt Wortschatz: Sinnrichtungen von Subjunktionen unterscheiden	Handlungschronologie erkennen	Mythologischer und historischer Ursprung Roms	Griechisches und Römisches Pantheon
15 Bauern und Adlige	Syntax: Passiv Formenlehre: Passiv: Präsens (auch Infinitiv), Imperfekt, Futur Wortschatz: Eselsbrücken nutzen	Stilmittel erkennen (Alliteration, Apostrophe, Rhetorische Frage), Textsorte bestimmen (Rede)	Republik in der Krise	Kreativ mit Audios arbeiten; Online-Wörterbuch nutzen
16 Römische <i>exempla</i>	Syntax: Relativsätze	Textinhalte zu einfachem produktivem Schreiben nutzen	Römische <i>exempla</i>	Ableitung moderner Handlungsmuster und Geschlechterrollen aus

¹ Insbesondere dieser in einigen Lektionen verstärkt thematisierte Bereich leistet gleichzeitig einen **Beitrag zu einem überfachlichen Methodencurriculum**.

	Formenlehre: Passiv: Perfekt (auch Inf. und PPP), Plusquamperfekt, Relativpronomen Wortschatz: Bedeutungen differenzieren			oder in Abgrenzung zu antiken Vorbildern
17 Geben und Nehmen: Politik in Rom	Syntax: Relativer Satzanschluss Formenlehre: Adjektive der i-Deklination (<i>acer, gravis, audax</i>) und Adverbien Wortschatz: Wortverwandtschaft Latein-Französisch entdecken	Redeabsicht erkennen, Personen charakterisieren	Provinzverwaltung, Amtsbewerbung, Ämterlaufbahn/ <i>cursus honorum</i>	Verhältnis von Politik und Macht, formeller und informeller Führung heute und damals kritisch reflektieren
18 Ein VIP der Antike: Cäsar	Syntax: Adverbiale Bestimmung: PPP (Vorzeitigkeit, Passiv) im <i>Participium coniunctum</i> Wortschatz: Adjektive als Mengenangaben	Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden (Analyse und Übersetzung eines P.c.)	Cäsar	Rezeption einer umstrittenen Figur (vgl. zur Rezeption heutiger VIPs im Netz)
19 Cicero und die Republik	Syntax: Kasusfunktionen des Genitivs: <i>possessivus, subiectivus, obiectivus, partitivus</i> Formenlehre: Genitiv der Personalpronomina (1./2. Person), Demonstrativpronomina <i>iste</i> Wortschatz: Demonstrativpronomina unterscheiden (<i>hic, ille, ipse, iste</i>)	Übersetzungsvarianten beim p.c. anwenden, Stilmittel erkennen (Hyperbaton, Trikolon, Metapher), Textsorte bestimmen (Brief/Epistel)	Cicero	Rezeption heutiger VordenkerInnen; Vereinbarkeit von Philosophie und Tagespolitik
20 Götter und Helden	Syntax: Adverbiale Bestimmung: PPA (Gleichzeitigkeit, Aktiv) im <i>Participium coniunctum</i> Formenlehre: PPA Wortschatz: <i>dum, postquam</i>	Schlüsselbegriffe für die Vorerstellung nutzen	Griechischer Mythos	Griechisches Alphabet, Mythische Namen auf Griechisch
21 Orpheus und Eurydike	Syntax: Adverbiale Bestimmung: Akkusativ der Ausdehnung Formenlehre: e-Deklination Wortschatz: Wendungen wie <i>res militaris</i> erschließen	Partizipialkonstruktionen wie <i>ira commotus</i> zielsprachengerecht übersetzen	Rezeption des griechischen Mythos in Rom	Syntaktische Strukturen veranschaulichen (Satzglieder)

22 Der Mythos als Ratgeber	Syntax: Adverbiale Bestimmung: <i>Ablativus absolutus</i>	Partizipialkonstruktionen analysieren und übersetzen (hier: <i>Ablativus absolutus</i>)	Didaktische Funktion des Mythos	
-----------------------------------	--	--	---------------------------------	--

Beitrag zum Präventionscurriculum: Leitperspektive Prävention und Gesundheitsförderung (PG): Selbstregulation und Lernen

Schulcurriculum

- Falls noch nicht in Kl. 6 erfolgt: Tagesexkursion zur *Villa rustica* (Hechingen-Stein) mit Vor- und Nachbesprechung im Unterricht
- Wortartentabelle und Wortschatzarbeit verknüpfen (Deutsch [Basiswissen Deutsch auf der Schulhomepage, Deutschseiten] und Fremdsprachen)
- Fortsetzung aus früheren Klassenstufen: Handlungsmodell der Satzglieder mit Unterstreichungsmethode (Deutsch und Fremdsprachen)
- Wortbildungselemente (Deutsch und Fremdsprachen)
- bewusster Tempusgebrauch (Deutsch und Fremdsprachen)
- Syntax: Parataxe und Hypotaxe (Deutsch und Fremdsprachen)
- Satzstrukturen mithilfe digitaler Medien veranschaulichen (vgl. *Pontes*, S. 186/187)
- Benutzung des Basiswissens auf der Schulhomepage (Lateinseiten) und des Portals *Navigium*
- *Latine loqui* (Latein sprechen) in verschiedenen Anlässen (Lieder [z.B. *valeas, felix sis!*]), *in auditorio*-Redewendungen, darstellendes Spiel etc.)
- Dt.-lat. Übersetzung zur Anwendung und Vertiefung des Gelernten
- Methodenvielfalt individualisierend oder lerngruppenspezifisch nutzen: Vokabelkästchen, lat.-dt. Deklinieren [Kasusfragen stellen können!] und Konjugieren, computergestützte Lernmethoden (*Navigium* u.a.) etc.
- Antike Inhalte kreativ umsetzen (vgl. *Pontes*, S. 164/165), dabei auch Verfassen eigener lateinischer Texte
- Altgriechisch für Lateiner
- Sprachvergleich: Latein – Englisch, Deutsch, Französisch / Italienisch / Spanisch, ...
- selbst bestimmtes, kreatives Arbeiten im Rahmen des schulinternen Wettbewerbs „Nux mensis“ (Teilnahme fakultativ)